

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 6 / Fachbereich 6 - Stadtplanung und Bauordnung

Sitzungsvorlage

Datum: 07.01.2020

Drucksache Nr.: **20/0001**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	29.01.2020	öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Sachstandsbericht zum Mobilitätsmanagement

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Mobilitätsmanagement zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Seit dem 30.11.2016 ist die Stadt Sankt Augustin Mitgliedskommune im Zukunftsnetz Mobilität NRW. Beim Zukunftsnetz Mobilität NRW handelt es sich um ein landesweites Netzwerk, welches Kommunen bei der Verkehrswende berät und unterstützt. Inzwischen sind dort 163 Städte, Gemeinden und Kreise Mitglied.

Mit dem Unterzeichnen der Mitgliedsurkunde wurde eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Im Rahmen der Mitgliedschaft ist die Stadt unter anderem dazu verpflichtet, einen zentralen Ansprechpartner, die/den Mobilitätsmanager/in zu benennen, einen verwaltungsinternen Workshop durchzuführen, zielgruppen- und standortspezifische Mobilitätsmanagementmaßnahmen und Maßnahmen der Verkehrssicherheit umzusetzen und das Thema in neuen oder bestehenden Arbeitskreisen zu integrieren. Im Gegenzug bietet das Zukunftsnetz ein große Anzahl an verschiedenen unterstützenden und begleitenden Angeboten an. Neben der Vernetzung, Beratung und Qualifizierung stehen auch regelmäßig Praxisangebote zur Verfügung, auf die im Rahmen der kostenfreien Mitgliedschaft zurückgegriffen werden kann.

In der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 08.05.2019 wurde bereits ein erster Sachstandsbericht zum Mobilitätsmanagement zur Kenntnisnahme vorgelegt. In diesem Bericht soll ein neuer Sachstand mitgeteilt werden.

Seit der letzten Mitteilung konnten Projekte realisiert oder neue begonnen werden. Der Arbeitsaufwand ist allerdings durch personelle und finanzielle Ressourcen stark begrenzt, wodurch zurzeit nur kleine und nicht sehr arbeitsintensive Projekte bearbeitet werden können.

Für die UPV-Sitzung am 25.09.2019 war ein Vortrag des Zukunftsnetzes vorgesehen. Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Verwaltungsinterner Workshop

Wie bereits oben geschildert, sind mit der Mitgliedschaft für die Mitgliedskommunen gewisse Aufgaben verbunden. Diesen Aufgaben kann die Verwaltung aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen zurzeit nur sehr langsam nachkommen.

Es wird allerdings beabsichtigt an der Mitgliedschaft festzuhalten, da sich dadurch für die Stadt Sankt Augustin viele Vorteile ergeben. Neben fachlichen Weiterbildungen, wie zum Beispiel Fachgruppensitzungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen, sowie interkommunalen Austauschrunden und Beratungsangeboten, profitiert die Stadt von Förderaufrufen, die sich gezielt an Mitgliedskommunen im Zukunftsnetz richten.

Zu den im Rahmen der Mitgliedschaft noch zu erfüllenden Aufgaben zählt ein verwaltungsinterne Workshop. Durch diesen bietet sich die Möglichkeit mit Entscheidungsträgern in der Verwaltung gemeinsam einen Fahrplan für die weitere Entwicklung des Mobilitätsmanagements zu entwickeln.

Mobilitätskonzept

Darüber hinausgehend kann durch die Anfertigung eines Mobilitätskonzept die weitere Ausrichtung der Stadt Sankt Augustin entwickelt werden. Es ist langfristig beabsichtigt in Form eines Mobilitätskonzeptes Einzelmaßnahmen zu bündeln und ein Mobilitätsleitbild mit konkreten Handlungsfeldern und Maßnahmenpaketen für die Stadt Sankt Augustin zu erarbeiten.

In diesem Zusammenhang ist allerdings zu erwähnen, dass ein Mobilitätskonzept nur in Verbindung mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung einhergehen kann und deshalb vorab finanzielle und personelle Ressourcen hausintern sowie die Begleitung durch ein externes

Fachbüro sichergestellt sein müssen. Dies ist zur Zeit nicht der Fall.

Im Folgenden werden Projekte aufgezählt, die sich aktuell in der Bearbeitung befinden oder bereits abgeschlossen sind:

Bundeswettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“

Beim Bundeswettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ liegt von Seiten des Fördergebers der endgültige Zuwendungsbescheid vor. Die Maßnahme „Radhaus und Mobilstation im Zentrum“ ist damit fördertechnisch abgeschlossen. Die Verwaltung hat eine Zuwendung von rund 300.000 € aus Bundesmitteln erhalten.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Auch für die Stadtverwaltung als Arbeitgeber werden Maßnahmen im Bereich Betriebliches Mobilitätsmanagement angedacht.

Umkleideräume

Es wurden Gespräche für die Schaffung von Umkleidekabinen für Radfahrer im Rathaus und im Technischen Rathaus geführt. Im technischen Rathaus wird ein Ruheraum im 1.OG zusätzlich zu einer Umkleide umfunktioniert.

Im Rathaus können nach Abschluss der Bauarbeiten Duschen reaktiviert und ab dann von Radfahrenden Kolleginnen und Kollegen genutzt werden.

Jobticket

In der Sitzung des Rates am 06.11.2019 wurde die Verwaltung beauftragt ein Konzept zur Einführung eines Jobtickets für die Beschäftigten der Stadt Sankt Augustin vorzulegen. Gemäß dem politischen Auftrag befindet sich die Verwaltung in ersten Überlegungen für die Einführung eines Jobtickets. Dazu muss insbesondere eine Lösung für die Finanzierung gefunden werden, da bei Unternehmen ab 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für alle ein Jobticket abgenommen werden muss. Zu den vertraglichen und organisatorischen Aspekten sind entsprechende Gespräche geplant.

Für die Finanzierung wird eine Querfinanzierung durch Parkraumbewirtschaftung der Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprüft. Einen Beschluss zur Bewirtschaftung von Mitarbeiterstellplätzen wurde im UPV am 08.05.2019 gefasst.

Ein breites Angebot an verschiedenen Mobilitätsmaßnahmen fördert eine nachhaltige Reduktion des Individualverkehrs. Deshalb sollen zukünftig auch Themen wie das Jobrad und Dienstfahrräder geprüft werden.

CarSharing

Seit November 2019 läuft ein 12-monatiger CarSharing Testbetrieb mit der Firma cambio. Dazu stehen zwei Fahrzeuge an der Mobilstation im Zentrum der Öffentlichkeit zur Verfügung. Eine Buchung der Fahrzeuge ist nach vorheriger Registrierung per App, Computer oder telefonisch möglich.

Im Rahmen des Testbetriebs haben auch einige Dienststellen der Verwaltung die Möglichkeit die Fahrzeuge für dienstliche Fahrten zu nutzen. Aktuell wird über eine Erweiterung der Nutzergruppen nachgedacht, um eine bessere Datengrundlage für die spätere Evaluation sowie eine bessere Ausnutzung der Fahrzeuge zu haben.

Nach Beendigung des Testbetriebs soll eine Evaluation für die dienstliche Nutzung durchgeführt werden. Nach dem 12-monatigen Testbetrieb wäre durch eine Ausschreibung ein Anbieter auszuwählen.

Fahrradverleihsystem

Gemeinsam mit den Städten Siegburg, Troisdorf und Hennef wird die Initiierung eines Fahrradverleihsystems angestrebt. Die RSVG wird für dieses Vorhaben die Ausschreibung und Vergabe sowie Organisation und Koordinierung übernehmen. Im ersten Schritt ist eine Projektlaufzeit von 5 Jahren vorgesehen. Aktuell wird von der RSVG die Ausschreibung vorbereitet. Eine erste Abstimmung unter den Kommunen hat bereits stattgefunden.

Die Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz hat sich für die Einführung des Verleihsystems im Kreis ausgesprochen.

Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Seit Anfang des Jahres 2019 steht die Stadtverwaltung im Austausch mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, um gemeinsame Projektideen im Bereich Mobilität zu entwickeln und so Synergieeffekte zu bündeln. Die Willensbekundung zur gemeinsamen Zusammenarbeit wurde in einem Letter of intent festgehalten. Anfang 2020 wird erneut ein Gespräch zwischen Stadtverwaltung und Vertretern der Hochschule stattfinden, um Projektideen und -möglichkeiten zu besprechen und einen regelmäßigen Austausch zu gewährleisten. Auch in Bezug auf das Mobilitätskonzept ist eine Zusammenarbeit mit der Hochschule denkbar. Seitens der Hochschule wurde bereits Interesse an einer Kooperation mitgeteilt.

Schulisches Mobilitätsmanagement

Im Bereich des schulischen Mobilitätsmanagement soll durch verschiedene Maßnahmenbausteine Einfluss auf das Mobilitätsverhalten von Kindern und Jugendlichen genommen und gemeinsam mit ihnen eine zielgruppenorientierte Mobilität entwickelt werden. Diese Maßnahmen zielen insbesondere auch auf eine Erhöhung der Verkehrssicherheit im unmittelbaren Umfeld der Schulen ab.

Gemeinschaftsgrundschule „Am Pleiser Wald“

Das Projekt Walking Bus für die Grundschule „Am Pleiser Wald“ in Niederpleis wurde realisiert. In einem gemeinsamen Pressetermin am 26.11.2019 wurde der Walking Bus durch Herrn Gleß und den Schulleiter, Herrn Diel, offiziell eröffnet. Am Projekt waren neben der Schulleitung und Elternvertretern der FB 6 und vor allem Vertreter des FB 1, FB 5, FB 7 sowie der Polizei beteiligt. Die Beschilderung wurde mithilfe eines Förderantrages finanziert. Das Aufhängen der Beschilderung erfolgte durch den Bauhof.

Schulzentrum Menden

Am Schulzentrum Menden wurden gegen die problematische Verkehrssituation durch Hol- und Bringverkehre unter Federführung des FB 5 gemeinsam mit dem FB 1, FB 6, FB 7 und Vertretern der Polizei Maßnahmen entwickelt. Diese wurden in einem ersten Gespräch mit den Schulleiterinnen rückgekoppelt, da eine erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen nur durch die Unterstützung der Schule sichergestellt werden kann. Zurzeit wird die Umsetzung der besprochenen Maßnahmen geprüft.

Katholische Grundschule Meindorf

Im Bereich der Grundschule Meindorf wurde im Jahre 2018 eine Hol- und Bringzone eingerichtet. Vorausgegangen war eine gemeinsame Planung in Zusammenarbeit von Verwaltung, Schule und Polizei mit Unterstützung eines beauftragten Planungsbüros. Inzwischen liegt eine Evaluation des Planungsbüros vor, die nun ausgewertet wird. Die Einrichtung weiterer Hol- und Bringzonen an Schulen im Stadtgebiet soll im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen geprüft werden

Kindertagesstätten

Für die Kita Villa Lu in Buisdorf wurde ein Fachbüro mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes beauftragt. Ein erster Zwischenbericht liegt der Verwaltung nun vor und wird geprüft. Die Vorstellung des Konzeptes war in der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 25.09.2019 vorgesehen, der Tagesordnungspunkt wurde allerdings vertragen.

Bei der Kita „Im Rebhuhnfeld“ kommt es zu den Bring- und Holzeiten der Kinder zu problematischen Verkehrssituationen. Es ist beabsichtigt Kontakt zu der Kitaleitung aufzunehmen, um Lösungen zu entwickeln, die von der Kita und den Eltern mitgetragen werden.

Aktionstag Nachhaltige Mobilität am 14.09.2019

Am 14.09.2019 fand im Kontext der E-Wave zum ersten Mal der Aktionstag „Nachhaltige Mobilität“ in Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der EVG Sankt Augustin statt. Neben der Beschauung verschiedensten E-Fahrzeugen konnten die Besucherinnen und Besucher sich informieren und auch selbst testen.

Ausblick

Die oben beschriebenen Projekte werden weiter bearbeitet und vorangetrieben. Viele Aufgaben werden dabei durch die im Rat beschlossene zusätzliche Stelle im Bereich Verkehrsplanung übernommen werden können. Hierfür werden derzeit die entsprechende Stellenbeschreibung und Stellenausschreibung erarbeitet.

In Vertretung

Rainer Gleß

Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.